PRESSEMITTEILUNG

TUI Cruises und Futouris starten innovatives Projekt für zirkuläre Verpackungskonzepte auf Kreuzfahrtschiffen

Hamburg, 13.02.2025 - Ziel des neuen Projekts „Circular Cruising - Zirkuläre Verpackungskonzepte für die Kreuzfahrt“ von TUI Cruises und Futouris ist die Reduzierung von Verpackungsabfällen in der Lieferkette von Kreuzfahrtschiffen. Zum Projektauftakt fand Anfang Dezember eine gemeinsame Begehung der Mein Schiff 3 in Bremerhaven statt.

Reduktion von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen in der Kreuzfahrt

Das im Oktober 2024 gestartete Projekt Circular Cruising wird von TUI Cruises und Futouris in Zusammenarbeit mit dem auf Kreislaufwirtschaft spezialisierten Projektpartner EPEA durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastungen in der Lieferkette von Kreuzfahrtunternehmen zu reduzieren. Dies wird durch optimierte Verpackungs-Stoffströme erreicht. Dabei stehen die Minimierung von Verpackungsabfällen, die Förderung einer zirkulären Wertschöpfungskette und die Einführung umweltfreundlicherer Verpackungsalternativen im Mittelpunkt.

Erster Schiffsbesuch zur Analyse von Logistik und Abfallmanagement

Im Rahmen der ersten Projektphase haben Vertreterinnen der beteiligten Organisationen die Warenlogistik und das Abfallmanagement auf einem Kreuzfahrtschiff der Mein Schiff Flotte von TUI Cruises untersucht. Ziel war es, eine fundierte Bestandsaufnahme der aktuellen Abläufe und Rahmenbedingungen vorzunehmen.

Swantje Lehners, Geschäftsführerin für Projekte und Kooperationen bei Futouris, besichtigte gemeinsam mit Victoria Müller, Nachhaltigkeitsmanagerin bei TUI Cruises, sowie Merle Hüsgen, Projektmanagerin von EPEA, die bestehenden Prozesse zur Warenlieferung und Abfallentsorgung an Bord. Gespräche mit dem Umweltoffizier und dem Provision Master lieferten wertvolle Einblicke in die Verpackungs- und Stoffströme sowie die örtlichen Gegebenheiten. Diese Informationen dienen als Basis für weiterführende Analysen und gezielte Optimierungsvorschläge, um die Effizienz und Nachhaltigkeit in diesen Bereichen zu verbessern.

Mit diesem ersten Schritt wird der Weg für innovative und praxisnahe Lösungen im Abfallmanagement und der Logistik an Bord geebnet.

Victoria Müller von TUI Cruises freut sich, dass das Projekt nun startet: *"Im Rahmen unseres WASTELESS-Programms arbeiten wir bereits seit vielen Jahren intensiv an der Abfallreduzierung an Bord. Mit diesem Projekt bauen wir darauf auf und gehen den nächsten Schritt in Richtung einer zirkulären Zukunft für die Kreuzfahrtbranche. Unser Ziel ist es, innovative Verpackungslösungen zu identifizieren, die im Rahmen der besonderen Gegebenheiten an Bord einsetzbar sind und Abfall reduzieren, nachhaltig Ressourcen schonen und die Umweltbelastung minimieren."* Swantje Lehners von Futouris ergänzt: *„Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiges Fokusthema für Futouris – wir freuen uns, dass wir im Projekt innovative Ansätze mit Experten entwickeln und direkt in der Praxis ausprobieren können. Die Ergebnisse kommen anschließend als Handlungsempfehlungen der gesamten Branche zugute."*

Projektziel: Entwicklung und Erprobung von zirkulären Verpackungskonzepten

Auf Basis der Bestandsaufnahme aktueller Beschaffungs- und Abfallmanagement-Prozesse an Bord soll nun ein Konzept für den verstärkten Einsatz zirkulärer Verpackungen entwickelt werden, das Alternativmaterialien und -prozesse einbezieht und diese hinsichtlich Umweltfreundlichkeit und praktischer Umsetzbarkeit evaluiert.

Die entwickelten Maßnahmen und Prototypen werden im nächsten Schritt in einem Testlauf an Bord eines Schiffes der Mein Schiff Flotte unter realen Bedingungen erprobt. Begleitet wird die Testphase durch Messung der Fortschritte anhand definierter KPIs sowie durch Analyse der Praxistauglichkeit auf Basis von Feedback seitens Crew- und Lieferanten. Bei erfolgreicher Erprobung werden die Konzepte flottenweit ausgerollt.

Das Projekt läuft bis Ende 2025. Als zentrales Ergebnis entstehen Handlungsempfehlungen für die Nutzung von zirkulären Verpackungskonzepten für die gesamte Kreuzfahrt- und Hotelbranche, die nach Projektabschluss kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Damit leistet Circular Cruising einen entscheidenden Beitrag zur Abfallvermeidung und zur nachhaltigen Transformation der Kreuzfahrtbranche.

Alle Informationen und Updates zum Projekt sind hier zu finden:

https://futouris.org/projekte/circular-cruising/

https://www.meinschiff.com/nachhaltigkeit-tuicruises/kreislaufwirtschaft

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt

Lydia Smyk
Kommunikation & Events
Futouris e.V.
Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 – 809 034 4055
Email: presse@futouris.org
Web: www.futouris.org

Über TUI Cruises

Die TUI Cruises GmbH ist einer der führenden Kreuzfahrtanbieter im deutschsprachigen Raum. Das Gemeinschaftsunternehmen der TUI AG und des US-Kreuzfahrtunternehmens Royal Caribbean Cruises Ltd. beschäftigt rund 750 Mitarbeiter in Hamburg und Berlin. Für die Marke Mein Schiff fährt eine Flotte von sieben Schiffen (Mein Schiff 1 bis Mein Schiff 7 / Bettenkapazität: 18.800). In 2025 wird die Flotte um die Mein Schiff Relax ergänzt, 2026 kommt die Mein Schiff Flow dazu. Die Mein Schiff Flotte bietet zeitgemäße Urlaubsreisen auf See im Premium-Segment. Seit Ende 2020 ist auch die Marke Hapag-Lloyd Cruises mit aktuell fünf Schiffen Teil der TUI Cruises GmbH. Zur Flotte gehören die beiden Luxuskreuzfahrtschiffe EUROPA und EUROPA 2 sowie die Expeditionsschiffe der HANSEATIC Klasse. Hapag-Lloyd Cruises ist im deutschsprachigen Raum die führende Kreuzfahrtmarke im Luxus- und Expeditionsbereich mit einer 130-jährigen Geschichte. TUI Cruises fährt mit einer der modernsten und umwelt- sowie klimafreundlichsten Flotten weltweit.

Über Futouris e.V.

Seit mehr als 15 Jahren steht die 2009 gegründete Nachhaltigkeitsinitiative Futouris e.V. für die Bewahrung des natürlichen und kulturellen Erbes unserer Welt und eine nachhaltige Gestaltung des Tourismus. Gemeinsam entwickeln die bei Futouris engagierten Unternehmen Modellprojekte und Innovationen, die für mehr Verantwortung und Nachhaltigkeit im Tourismus stehen. Mitglieder des gemeinnützigen Vereins sind sowohl Mittelständler als auch Marktführer, nationale und internationale Unternehmen. Was sie vereint, ist der gemeinsame Spirit. Mitglieder und ihre Projekte wirken nicht nur in den Destinationen - Ergebnisse werden auch im eigenen Unternehmen in die Praxis umgesetzt. Um die höchsten Standards bei der Qualifizierung der weltweit aufgestellten Projekte zu gewährleisten, wird Futouris von einem international besetzten Wissenschaftsbeirat unterstützt, der beratend bei der Projektentwicklung mitwirkt und die Projekte akkreditiert. Der Deutsche Reiseverband (DRV), der Österreichische Reiseverband (ÖRV) und der Schweizer Reiseverband (SRV) unterstützen die Ziele von Futouris und engagieren sich aktiv im Rahmen einer Schirmherrschaft.

Über EPEA GmbH – Part of Drees & Sommer

Die EPEA GmbH, gegründet 1987 in Hamburg durch Prof. Dr. Michael Braungart, ist internationaler Innovationspartner für umweltverträgliche Produkte, Prozesse, Gebäude und Stadtquartiere. Wir etablieren Cradle to Cradle® als Methode für die Circular Economy in allen Industriebranchen sowie in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Unsere Leistungen bringen echte Mehrwerte. Mit Cradle to Cradle® Beratung entwickelt und innoviert EPEA Prozesse, Produkte, Gebäude und ganze Stadtquartiere. Das lohnt sich für Mensch, Umwelt und Wirtschaft.
Die Zukunft des Bauens ist zirkulär, daher begleiten wir die Planung und Realisierung von Gebäuden und Baumaßnahmen, zur Schaffung einer kreislauffähigen Bauwirtschaft – sowohl für Neubau als auch Bestand. Durch gesunde, ressourcenoptimierte Materialberatung, Reduktion grauer Emissionen, Circular Engineering, Urban Mining und Circularity Passports® gestalten wir gemeinsam positive Gebäude.
Wir sind die Schöpfer des Cradle to Cradle® Design Frameworks und unterstützen Hersteller von Industrieprodukten dabei, Vorreiter einer echten Kreislaufwirtschaft zu werden. Vom Einsteiger Workshop, zum Digitalen Zwilling, Roadmapping, Circularity Passport® oder der Zertifizierung.